

Einberufung der Mitgliederversammlung durch Minderheit gem. § 37 BGB

Muster: Schriftliches Verlangen der Minderheit gem. § 37 BGB an den Vorstand auf Einberufung einer Mitgliederversammlung

In der Vereinspraxis verlangen Vereinsmitglieder am häufigsten die Einberufung einer Mitgliederversammlung mit dem Ziel der Abberufung des Vorstands. Nachfolgend ein entsprechendes Muster:

An den Vereinsvorstand des FC Chaotenstadl

Einwurf per Bote

Sehr geehrte Mitglieder des Vorstand,

die unterzeichnenden 80 Mitglieder verlangen hiermit gem. § x der Satzung, dass Sie als Vorstand gem. § 26 BGB des FC Chaotenstadl e.V. binnen eines Zeitraums von 6 Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung „Abberufung des Vorstands gem. § 26 BGB und Neuwahl“ einberufen.

Laut Satzung ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn dies von 20 % aller Mitglieder verlangt wird. Die 80 Unterzeichner erfüllen dieses Quorum.

Gründe:

Uns ist bekannt geworden, dass der Vorstand alle 8 Seniorenmannschaften aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hat. Alle 8 Seniorenmannschaften verfügen über ausreichend Spieler. Die Mannschaften sind zu allen Meisterschaftsspielen angetreten. Der Vorstand hat sein Verhalten damit begründet, zukünftig nur noch Damen-Fußball anzubieten. Dieses Verhalten ist vereinsschädigend. Wir stellen daher obiges Verlangen, um den Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, zu entscheiden, ob Sie als Verein noch tragbar sind.

Sollte die Mitgliederversammlung nicht innerhalb von 6 Wochen einberufen werden, werden wir beim Amtsgericht schriftlich beantragen uns zur Selbstberufung der Mitgliederversammlung zu ermächtigen.

Unter dem Antrag müssen die leserlichen Unterschriften der 80 Mitglieder stehen.